

E.V.A.-Energiepreisindex (EPI) für private Haushalte Jahresentwicklung 2004

Plus von 6,4 Prozent bei Energiepreisen kostete Haushalten im Jahr 2004 zusätzlich bis zu 500 Mio. Euro

Nach Angaben der Energieverwertungsagentur (E.V.A.) kam es im Jahr 2004 im Vergleich zu 2003 zu einem Anstieg der Energiepreise um 6,4 Prozent. Die damit verbundenen Mehrausgaben für die österreichischen Haushalte schätzt die E.V.A. auf bis zu 500 Millionen Euro.

Die E.V.A. publiziert den Energiepreisindex (EPI/VPI) regelmäßig basierend auf Daten der Statistik Austria. Mit 6,4 Prozent stiegen die Energiepreise für die Haushalte im vergangenen Jahr deutlich stärker als im Jahr 2003 (0,9 Prozent). Insgesamt sind die im VPI erfassten Güter und Dienstleistungen von 2003 auf 2004 um 2,1 Prozent gewachsen. Real sind die Energiepreise damit um 4,3 Prozent gestiegen.

An stärksten fiel der Preisanstieg bei den festen fossilen Brennstoffen aus: Steinkohle war um 14,6 Prozent teurer als 2003, die Steigerung im Vergleich zu 2002 betrug damals 2,6 Prozent. Braunkohlebriketts waren 2004 um durchschnittlich 14,0 Prozent teurer als 2003, von 2002 auf 2003 betrug die Steigerung 2,7 Prozent. Koks verteuerte sich im Vergleich zu 2003 um 24,0 Prozent, im Jahr davor waren die Kokspreise um 3,0 Prozent gestiegen. Deutlich zogen 2004 auch die Preise für Mineralöle an (um durchschnittlich 9,8 Prozent, 2003 um 0,4 Prozent): Heizöl Extra Leicht (Haushaltsmenge 3000 Liter) wurde im Jahresschnitt um 15,3 Prozent teurer, von 2002 auf 2003 waren die Heizölpreise um 3,1 Prozent gestiegen. Im Dezember 2003 kostete der Liter Heizöl Extra Leicht im Österreichschnitt rund 38 Cent, während 12 Monate später dafür rund 51 Cent aufzuwenden waren. Normalbenzin war 2004 durchschnittlich um 8,1 Prozent teurer als 2003, Superbenzin um 7,6 Prozent und Dieselkraftstoff um 11,1 Prozent.

Gas wurde im Jahresschnitt 2004 um 5,5 Prozent teurer, 2003 waren die Preise um 1,4 Prozent gestiegen. Fernwärme verteuerte sich 2004 um 4,0 Prozent, 2003 betrug die Teuerung 0,2 Prozent.

Impressum

Die Strompreise stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 Prozent, 2003 betrug die Steigerung 1,1 Prozent.

Die Preise für Brennholz stiegen im Jahresschnitt 2004 um 0,6 Prozent, 2003 betrug die Teuerung 3,0 Prozent.

Insgesamt gaben die österreichischen Haushalte – unter der Annahme, dass es zu keinen strukturellen Veränderungen bei der Energienachfrage gekommen ist – 8,2 Milliarden Euro für Energie aus. Davon entfielen rund 37 Prozent auf Treibstoffe, ca. 28 Prozent auf Strom und rund 35 Prozent aufs Heizen. Umgelegt auf einen durchschnittlichen österreichischen Haushalt entspricht das Ausgaben für Energie von rund 2.500 Euro.

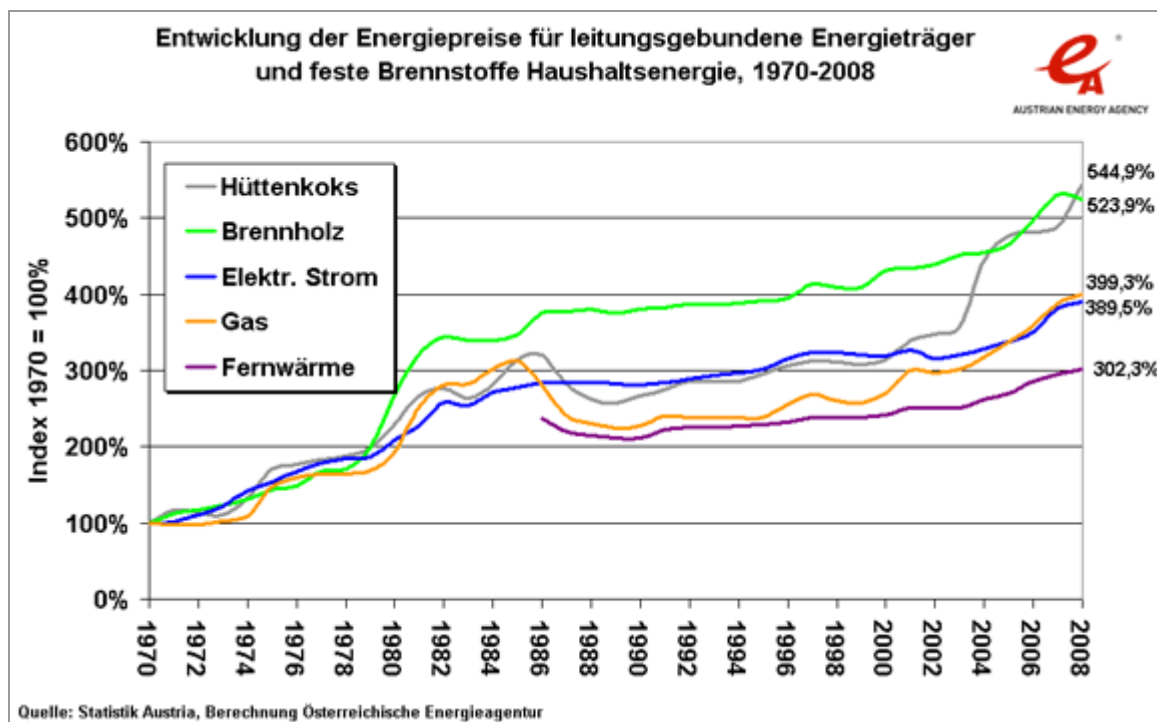
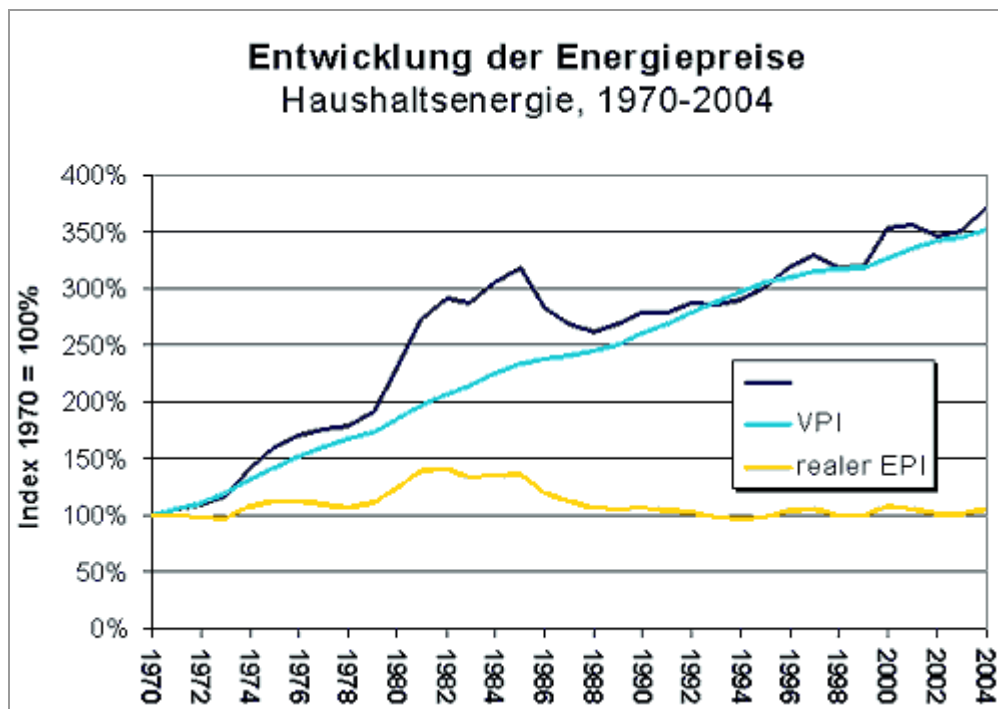
Impressum

Veränderungen der Energiepreise für Haushalte

MESSZIFFER	Änderung			
	2001 zu 2000	2002 zu 2001	2003 zu 2002	2004 zu 2003
elektrischer Strom AP/Nacht	4,8%	2,7%	1,9%	3,9%
Elektrischer Strom GG-Zähler	15,3%	25,7%	18,5%	11,5%
elektrischer Strom AP/Tag	1,0%	-5,7%	-0,6%	1,6%
Strom Gesamt	2,2%	-2,9%	1,1%	2,7%
Gas Grundgebühr	42,4%	8,7%	39,3%	4,3%
Gas Arbeitspreis	10,6%	-1,5%	-0,2%	5,6%
Gas Gesamt	11,5%	-1,1%	1,4%	5,5%
Heizöl Extra Leicht Gross	-2,6%	-7,3%	3,1%	15,3%
Heizöl Extra Leicht Klein	2,2%	-3,5%	0,1%	9,9%
Heizöl	-0,2%	-5,4%	1,5%	12,5%
Brennholz	0,8%	1,0%	3,0%	0,6%
Braunkohlebriketts	2,9%	1,1%	2,7%	14,0%
Hüttenkoks	7,8%	2,4%	3,0%	24,0%
Steinkohle	6,4%	1,2%	2,6%	14,6%
f.f. BS	6,2%	1,8%	2,8%	19,2%
Feste Brennstoffe	1,9%	1,2%	2,9%	4,4%
Fernwärme, GG	-0,2%	1,8%	0,0%	1,8%
Fernwärme AP	3,7%	0,1%	0,2%	4,0%
Fernwärme	3,6%	0,2%	0,2%	4,0%
Leitungsgebundene	4,3%	-2,0%	1,0%	3,6%
Haushalte	3,2%	-2,2%	1,3%	5,1%
Normalbenzin	-4,2%	-3,2%	-0,2%	8,1%
Superbenzin	-4,4%	-2,8%	0,2%	7,6%
Dieseltreibstoff	-4,3%	-3,0%	0,1%	11,1%
Motoröl	6,6%	2,9%	3,2%	4,9%
Treibstoffe (o. Mö)	-4,3%	-3,0%	0,1%	8,9%
Mineralöle (o Motoröl)	-3,4%	-3,6%	0,4%	9,8%
EPI	0,6%	-2,6%	0,9%	6,4%
EPI (VPI = 100)	-2,0%	-4,4%	-0,4%	4,3%
VPI	2,7%	1,8%	1,3%	2,1%
INDEX ohne Energie	2,8%	2,1%	1,4%	1,8%

Impressum

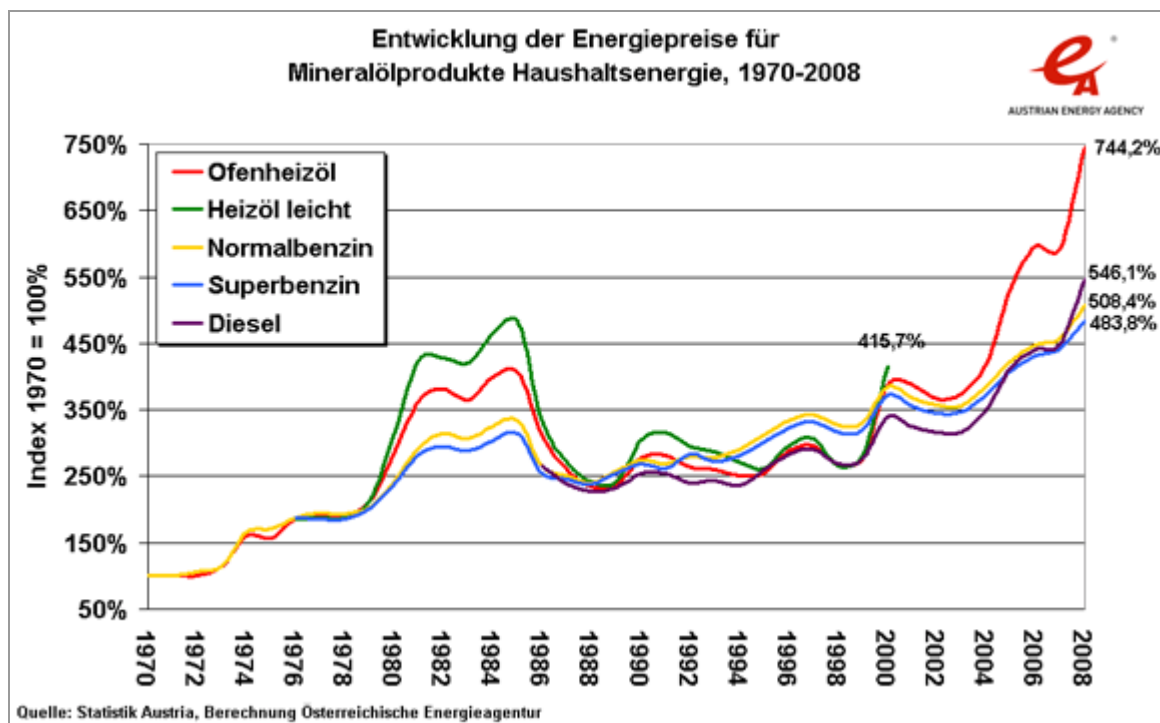
Jährliche Entwicklung der Energiepreise seit 1970 (Grafiken)



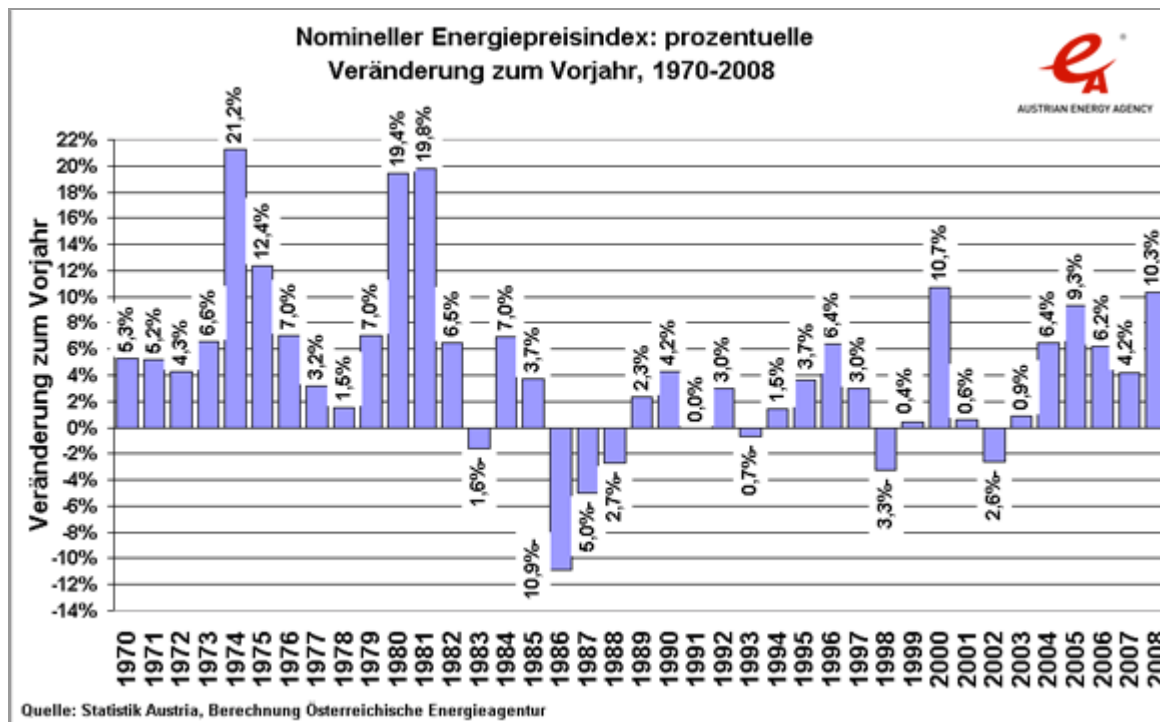
Quelle: E.V.A., Statistik Österreich

Impressum

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency,
 Mariahilfer Straße 136, A-1150 Wien; Tel. +43 (1) 586 15 24, Fax +43 (1) 586 15 24 - 340;
 E-Mail: office@energyagency.at, Internet: <http://www.energyagency.at>



Quelle: E.V.A., Statistik Österreich



Quelle: E.V.A., Statistik Österreich

Impressum

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency,
 Mariahilfer Straße 136, A-1150 Wien; Tel. +43 (1) 586 15 24, Fax +43 (1) 586 15 24 - 340;
 E-Mail: office@energyagency.at, Internet: <http://www.energyagency.at>